



OFFspring Artists Mentoring-Programm für Nachwuchskünstler*innen



Ausschreibung für OFFspring Artists - Mentoring-Programm für Nachwuchskünstler*innen

Über das Programm

OFFspring Artists ist ein in 2023 neu von der Heinrich-Dammann-Stiftung gefördertes Nachwuchsmentoring-Programm in Kooperation mit dem Landesverband Freier Darstellende Künste Niedersachsen, welches sich an Absolvent*innen bis zum Alter von 27 Jahren der Darstellenden Studiengänge in Niedersachsen richtet. Zwei Mentees entweder Kollektive oder Einzelkünstler*innen sollen die Möglichkeit bekommen, sich nach Abschluss des Studiums in einem zwölf monatigen Mentoring-Prozess mit einem künstlerischen Thema ihrer Wahl auseinanderzusetzen und damit in ihrer Profilbildung begleitend unterstützt werden. Dazu wird den ausgewählten Mentees eine*n erfahrene*n Mentor*in aus der Freien Darstellenden Szene zur Seite gestellt, welche*r in ästhetischen und künstlerischen Fragen und Prozessen beteiligt werden kann, aber auch zu allen Lebensfragen rund um die Freie Szene zur Verfügung steht. Außerdem werden verschiedene Workshops zu den Themen Freiberuflichkeit, Theatertechnik, Vernetzung und Teambuilding angeboten. Zum Ende des Programms soll ein künstlerisches Showing z.B. in Form von einzelnen szenischen Ansätzen oder einer Lecture Performance präsentiert werden.

Programmverlauf

Die Bewerbungsphase startet ab sofort und endet am 21.08.2023.

Die Jury des Programms besteht aus der Referentin für Projekte der Heinrich-Dammann-Stiftung Nadine Hiller, dem Geschäftsführer des Bundesverbands Darstellende Künste Helge-Björn Meyer und der freien Künstlerin Sira Möller des Kollektivs edgarundallan.

Das Programm startet mit der Kick-Off-Veranstaltung am 05.09.23 im Quartier Theater in Hannover. Der Prozess beginnt im September 2023 nach dem Kick-Off und läuft bis zum September 2024. Mit den Mentor*innen werden individuell mindestens fünf Termine verabredet. Dazu werden in dem Zeitraum vier Workshops zu den Themen Freiberuflichkeit, Theatertechnik, Vernetzung und Teambuilding von Expert*innen terminiert.

Eigene Arbeit zwischen den Mentor*innenterminen wird vorausgesetzt und kann beispielsweise in Recherchephasen oder Tryouts weiter verfolgt werden. Bei Probenraumsuche und Ähnlichem steht der Landesverband mit seinem Netzwerk zur Seite.

Rahmenbedingungen des Programms

Die ausgewählten Mentees erhalten Honorar- und Sachkosten für ihren künstlerischen Prozess je nach Bewerbungslage und Kollektivgröße in Höhe von jeweils bis zu 19.500€, welche über vier Raten nach multimedialen Zwischendokumentationen pro Quartal ausgezahlt werden können.



OFFspring Artists Mentoring-Programm für Nachwuchskünstler*innen



Voraussetzungen für die Teilnahme

- Ein Studienabschluss muss zum Frühjahr 2024 vorliegen und /oder max 18 Monate zurück liegen.
- Für noch an einer niedersächsischen Hochschule oder Universität Immatrikulierte gilt: zum Zeitpunkt der Bewerbung muss eine Studienabschlussarbeit bereits bestanden sein. Der Studienabschluss (die Exmatrikulation) muss bis zum Frühjahr 2024 garantiert werden können.
- Die Altersgrenze liegt bei maximal 27 Jahren, wobei bei Kollektiven ein Großteil der Beteiligten unter 27 sein muss.
- Es wird sich mit einer künstlerischen Idee beworben, an der innerhalb des Zeitraums kontinuierlich weiter gearbeitet wird.
- Teilnahme an drei von vier Workshops sowie dem Kick-Off und der Abschlusspräsentation ist verpflichtend.
- Die Teilnehmenden verpflichten sich zur ausführlichen Dokumentation ihres Prozesses und Abgabe von 4 medialen Quartalsberichten. Auszahlungen der Mittel an die Teilnehmenden können in vier Raten erfolgen und sind an die Abgabe der Zwischendokumentation gebunden. Diese Dokumentation soll audio und/oder visuell medial aufbereitet werden. Die Teilnehmenden müssen sich einverstanden erklären, dass diese medialen Produkte für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden, um als Beispiel für den Weg nach dem Studium in die Freie Darstellende Szene für weitere Nachwuchsgruppen zur Verfügung zu stehen.
- Bewerbende, die bereits an einem Förderprogramm wie DeBühne des Theaterhauses Hildesheim, dem Coming-Out Programm der Universität Hildesheim, des Schauspiel Hannover und des Theaterhauses Hildesheim oder Flausen+ teilgenommen haben, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bewerbung

Es können sich sowohl Einzelkünstler*innen als auch Kollektive bewerben. Als Bewerbungsform kann entweder die schriftliche, die audiovisuelle oder die auditive Form gewählt werden. Sie muss eine künstlerische Idee aufweisen, welche im Programmzeitraum weiterverfolgt und ausgereift wird, sodass am Ende eine Präsentation in Form von einzelnen szenischen Ansätzen oder beispielsweise Formaten wie einer Lecture Performance gezeigt werden kann. Das Erarbeiten einer vollständigen abendfüllenden Produktion ist nicht verpflichtend vorgesehen. Es wird eine Selbstdarstellung der Bewerbenden vorausgesetzt.

Form der Bewerbung

Die Bewerbung soll entweder ein maximal 3 Minuten langes Video in Form von .mp4 oder Audio in Form von .mp3 enthalten, in der die Motivation für das Programm, sowie die künstlerischen Ideen, an denen in dem Jahr gearbeitet werden sollen, vorgestellt werden. Dies gilt als Äquivalent für eine ausführliche schriftliche Projektbeschreibung. Außerdem ist ein 30 Sekunden langer Teaser auch in Video oder Audioformat in .mp4 oder .mp3 gewünscht, indem sich das Kollektiv bzw. der/die Künstler*in vorstellt.



OFFspring Artists Mentoring-Programm für Nachwuchskünstler*innen



Die medialen Beiträge können per WeTransfer hochgeladen und gemeinsam mit dem ausgefüllten Bewerbungsformular, sowie einem Nachweis über den erbrachten Studienabschluss bzw. die bereits erbrachte Studienabschlussarbeit an offspringartists@laft.de bis zum Bewerbungsschluss am 21.08.2023 gesendet werden. Das Bewerbungsformular kann per Adobe Reader mit der Funktion „Ausfüllen“ ausgefüllt und digital unterschrieben werden, und muss an die Mailadresse offspringartists@laft.de gesendet werden.

Über den Projektträger:

Der Landesverband Freie Darstellende Künste in Niedersachsen e.V.

Der gemeinnützige Landesverband Freie Darstellende Künste in Niedersachsen wurde 1991 als Interessensvertretung der Freien Theater in Niedersachsen gegründet und hat über 100 Mitglieder. Der Verband wird durch das Land Niedersachsen regelmäßig gefördert, um dazu beizutragen, die Kulturlandschaft Niedersachsen zu erhalten und auszubauen und möglichst vielen Bevölkerungsgruppen die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen. Wir vertreten (selbstverständlich) auch Tanzschaffende (Tänzer*innen, Choreograf*innen, Tanzpädagog*innen und Tanzensembles). Mit den drei Hauptarbeitsbereichen Kulturpolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Service ist der LaFT sowohl für seine Mitglieder als auch für die interessierte (Fach-) Öffentlichkeit die erste Anlaufstelle, wenn es um Freies Theater im Flächenland Niedersachsen geht: Der Verband stößt kulturpolitische Diskurse an und bietet umfangreiche Beratung zu allen Fragen rund um professionelles Freies Theater in Niedersachsen. Dabei stützt er sich nicht nur auf seine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle in Hannover, sondern vor allem auf ein sparten- und regionsübergreifendes Netzwerk aus vielfältigen Kulturakteuren und -institutionen.

Über den Förderer: Die Heinrich-Dammann-Stiftung

Die Heinrich-Dammann-Stiftung wurde 1991 gegründet und sorgt für den geeigneten finanziellen Nährboden kreativer Jugendarbeit in Niedersachsen. Dass die Jugend unsere Zukunft ist, war die Überzeugung der Stiftungsgründer Ortrud und Heinrich Dammann. In ihrem Sinne fördert die Stiftung partizipativ angelegte Projekte von und für Jugendliche in den Bereichen Bildung, Sport, Kunst und Kultur. Dazu zählt insbesondere die Jugendarbeit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Schwerpunkte der Förderung liegen auf der Partizipation Jugendlicher, der Vernetzung der Träger von Jugendarbeit und die Entwicklung zukunftsweisender Jugendarbeit auf dem Land.